



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Umweltministerin zeichnet drei Gewinner des Wettbewerbs aus

„Mut zum Grün - rettet unsere Vorgärten“: Dalbert setzt mit Wettbewerb ein Zeichen gegen „Schottergärten“

Umweltministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert hat heute die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs „Mut zu mehr Grün - Rettet unsere Vorgärten“ in Magdeburg ausgezeichnet.

Der Trend zur „Verschotterung“ von Vorgärten hält auch in Sachsen-Anhalt unvermindert an. Das Umweltministerium hatte deshalb im Mai 2020 zu einem Fotowettbewerb unter dem Motto „Mut zum Grün - rettet unsere Vorgärten“ aufgerufen. Die besten Vorgärten stehen nun fest.

Claudia Dalbert: „Ich freue mich sehr, dass 93 Bürgerinnen und Bürger am Wettbewerb teilgenommen haben. Auf Fotos haben sie uns die Schönheit ihrer Vorgärten gezeigt. Die grünen und blühenden Vorgärten, in denen es summt und brummt, tragen aktiv zum Natur- und Artenschutz bei. Sie verbessern das Mikroklima in den Orten und erhöhen den Artenreichtum nachhaltig“.

Zwei Gewinnerinnen des Wettbewerbs kommen aus Magdeburg und einer aus Landsberg. Sie können sich nun über einen Scheck in Höhe von 500 Euro freuen: die Familien Fahrtmann/Fischer und Funke aus Magdeburg sowie Familie Zeigermann aus Landsberg. Auch der Landesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e.V. unterstützte den Wettbewerb und sponserte einen Sonderpreis - ebenfalls in Höhe von 500 Euro.

Für den Wettbewerb mussten vier Fotos eingereicht werden. Der Vorgarten musste von der Straße bzw. von außen einsehbar sein. Vom Wettbewerb ausgeschlossen waren „Schottergärten“. Eine fünfköpfige Bewertungskommission unter der Leitung der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau bewertete die Fotos der Vorgärten nach den Kriterien Gestaltung, Pflanzenverwendung und ökologischer Wertigkeit.

Fünf Vorgärten wurden für eine Bereisung Anfang September und der Begutachtung vor Ort ausgewählt. Am Ende standen die drei Gewinner in den Kategorien „Kleiner Vorgarten“, „Naturnaher Vorgarten“ und „repräsentativer Vorgarten“ fest. Die Auszeichnung wurde heute von Frau Ministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert vorgenommen.

Hintergrund:

Am 18. Mai 2020 rief Ministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert und der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e.V. alle Besitzer und Mieterinnen von Vorgärten auf, sich am Wettbewerb „Mut zu mehr Grün - Rettet unsere Vorgärten“ zu beteiligen. Der Wettbewerb soll dazu dienen, auf die Notwendigkeit von Vorgärten hinzuweisen, die mit einem hohen Anteil an Vegetationsflächen zur Besserung des Mikroklimas und der Erhöhung des Artenreichtums beitragen.

Als Vorgarten wird der Eingangsbereich eines Grundstücks, der zwischen einem Gebäude und der Straße liegt und als Garten gestaltet ist, angesehen. Der Vorgarten muss von der Straße bzw. von außen einsehbar sein. Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind „Schottergärten“. Die Gärten mussten sich den drei Bewertungskriterien Pflanzenverwendung, ökologische Wertigkeit und Gestaltung stellen.

Pflanzenverwendung

Für einen Vorgarten ist die Art und Auswahl der Bepflanzung von entscheidender Bedeutung. Wichtig ist ein optisch ausgeglichenes Verhältnis zwischen Wegeflächen und Grünflächen. Bunt statt grau sollte in einem Vorgarten dominieren. Dabei sind Pflanzen mehr als ein Gestaltungselement. Sie geben dem Vorgarten seine individuelle Note.

Ökologische Wertigkeit

Artenreiche Pflanzungen bieten Nahrung und Unterschlupf für viele Tierarten. Jede noch so kleine Gartenfläche hat viel Potential zu bieten. Pflanzungen verbessern das Mikroklima und Sorgen für angenehme Temperaturen bei starker Hitze.

Gestaltung

Bei der Gestaltung des Vorgartens ist es eine große Herausforderung, je nach Größe diese Funktionen zu kombinieren und entsprechend zu gestalten. Der Vorgarten ist das Aushängeschild des Hauses und trägt durch eine entsprechende Gestaltung zu einem angenehmen Wohnklima bei.

Für innovative Ideen wurden von der Bewertungskommission Bonuspunkte vergeben. Die Bewertungskommission setzte sich wie folgt zusammen:

- Frau Alsleben: Landesvorsitzende des NABU Sachsen-Anhalt
- Herr Elißer: Elißer Landschafts- und Gartenbau, Präsidiumsmitglied des Landesverbandes für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- Herr Prof. Dr. Kircher: Hochschule Anhalt, Fachbereich Landwirtschaft, Ökotoxikologie und Landschaftsentwicklung
- Herr Lohies: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt Referat Pflanzliche Erzeugung, Bio- und Gentechnik, Garten- und Weinbau, Ökol. Landbau, Imkerei, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
- Frau Ulbricht: Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau des Landes Sachsen-Anhalt Dezernat Gartenbau

Impressum:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie
des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Leipziger Str. 58
39112 Magdeburg
Tel: +49 391 567-1950
Fax: +49 391 567-1964
E-Mail: PR@mule.sachsen-anhalt.de

Facebook: [Umwelt.LSA](#)

Twitter: [UmweltLSA](#)

YouTube: [Umwelt_LSA](#)
Instagram: [Umwelt.LSA](#)